

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Sportabzeichen-Wettbewerb 1987 bei der HM:

Die neue Masche - für jeden 'ne Tasche !

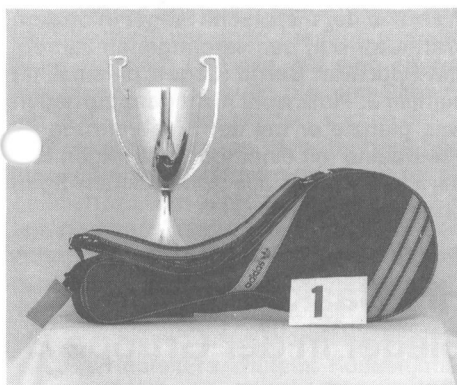
In diesem Jahr gibt es keine Medaillen und keine T-Shirts, denn das Sportfest fällt aus. Dafür startet unsere BSG-Führung eine Riesensaktion, die Aktion Sportabzeichen. Dazu sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich aufgerufen und eingeladen. Und unser Sportwart, Bernd Klages, hat sich nach Abstimmung mit unserer Sozialabteilung, die nicht zuletzt für die finanzielle Seite zuständig ist, etwas Attraktives einfallen lassen: Jeder, der das Sportabzeichen schafft, gewinnt eine wertvolle Sporttasche. (Bedingung ist die Mitgliedschaft in unserer BSG.) Jeder Gewinner kann sich eine solche nach seinem Geschmack aussuchen. Zur Wahl stehen sechs verschiedene Taschen, die auf dieser Seite unten abgebildet sind. Sicherlich wird da so mancher jubeln: Ich steh' auf die neue Masche und gewinn 'ne Tasche!

Also ran an das Sportabzeichen. Wo ? Leichtathletik: mittwochs ab 17 Uhr, Sportplatz Steilshoop, Hochsprung: mittwochs ab 16 Uhr HM-Sporthalle, Schwimmen: HM-Schwimmbad, Radfahren: Bergedorf, Gewichtheben: HM-Trimmraum, Kegeln: HM-Kegelbahn.

Genauere Termine erfahren Sie beim Sportwart.

Weshalb das Sportfest ausfällt

Auf dieser Seite ist zu lesen, daß das Sportfest in diesem Jahr ausfällt. Viele werden fragen: Warum? Auf diese Frage wird in der nächsten Ausgabe ausführlich geantwortet.



Nr. 1: Top-Racket-Tasche



Nr. 2: Reisetasche mit Bodenfach



Nr. 3: Schulter- und Tragetasche



Nr. 4: Große Tragetasche mit Bodenfach



Nr. 5: Tragetasche mit Schuh/Naßfach



Nr. 6: Überwurf tasche für Aktenkoffer

„Die Valise-Perdu-Revue“

Glänzende Premiere der HM-Freedancer

Na logo! Die HM-Free-Dancer enttäuschten die Zuschauer im HM-Kasino vor der Fünfkampf-Siegerehrung nicht. Dafür sind die inzwischen viel zu gut. Da war alles drin: Hervorragend ausgewählte Musik, beachtliche tänzerische Leistungen, erotische Ausstrahlung, eine künstlerisch ansprechende Choreographie und eine ebensolche Inzenierung (Werner Doll), auf die Körper der Tänzerinnen und Tänzer meisterhaft geschneiderte Kostüme (Peta Lakin) und eine ebenso gekonnte musikalisch-technische Begleitung (Andreas Nitsch). Eigentlich war der Auftritt der Free-Dancer ja nur Rahmenprogramm, aber als Zuschauer war man so gefangen von der Tanzdarbietung, daß man sich nach der Siegerehrung fragte: War denn nun die Siegerehrung oder der Auftritt der Free Dancer „das Ereignis des Abends“? Wer nicht am Fünfkampf interessiert und anwesend war — für den war die Antwort ganz klar: Toll, Doll, toll, Doll — ganz toll Doll !!!

Die Tanz-Story:

Ein Tourist will eine Schiffsreise antreten und kommt auf St. Pauli an. Zwei Ganoven klauen ihm den Koffer. Auf der Suche nach seinem „Valise“ trifft er auf Freudenmädchen, Revuegirls, Sambamädchen, Halbwelt Damen und Dienstmädchen — bis er endlich seinen Koffer wiederfindet.

Mitwirkende:

Regine Braasch, Susanne Buhmann, Christine Farnung, Katrin Günther, Susanne Krieger, Karen Kruse, Iris Langwald, Sara Lercara, Felizitas Peters, Christiane Quast, Sabine Richters, Regina Rütten, Corinna Schwarberg, Babette Wagner. — Dirk Assen, Heinz Behrends, Arno Jester, Michael Kindler, Conrad Schugk.

Foto rechts: Iris Langwald (links) und Felizitas Peters bei ihrem Kabinettstückchen. — Foto unten: Sie nähte in mühevoller Heimarbeit die Kostüme für die Tänzerinnen und Tänzer: Petra Lakin. — Foto rechts unten: Oh la la Babette! Die den HM-Sport-Lesern bisher als Läuferin bekannte Babette Wagner als Revuegirl.

Das Kabinettstückchen:

Daß die tänzerische Gesamtdarbietung „nicht von schlechten Eltern“ war, das wurde eingangs schon zum Ausdruck gebracht. Dem Redakteur von HM-Sport sei aber trotzdem gestattet, das zu sagen, was ihm am besten gefiel. Der Part der beiden Revuegirls, in engen Kostümen mit Netzstrümpfen und Zylindern (Iris Langwald und Felizitas Peters) war nach Meinung und Beurteilung des Redakteurs ein gelungenes Kabinettstückchen. Die Harmonie, die Musikalität und die Ausstrahlung dieser beiden Girls war ebenso hinreißend wie beeindruckend.

Die Mannschaft des Erfolges:

Dieser Premiereabend war ein weiterer großer Erfolg der Free Dancer. Es war ein Erfolg einer eingespielten und sehr fleißigen Mannschaft, die Werner Doll nach Beendigung der Revue und des minutenlangen Beifallsturms vorstellte: Peta Lakin, die die Kostüme zusammen mit Werner Doll entwarf und alle in stundenlanger Heimarbeit ganz allein nähte, Andreas Nitsch, der für die Musik und die Technik sorgte. Sich selbst erwähnte der „Neumeier der HM“ bescheiden nicht. HM-Sport erwähnt abschließend die große Mannschaft, die alles auf's Parkett präsentierte: die Tänzerinnen und Tänzer.



Zwei HM-Siege beim Fünfkampf

Insgesamt 189 Damen und Herren aus 41 Hamburger Betriebssportgemeinschaften nahmen am 11. HM-Fünfkampf (Schwimmen, Kegeln, Tischtennis, Schießen, Laufen), der in der Woche vom 4. bis zum 8. Mai durchgeführt wurde, teil. Dabei gab es für Tim Klages bei den Junioren und die Mannschaft mit Tim Klages, Vater Bernd und Norbert Sildatke zwei Siege für die HM. Weitere gute Plazierungen erreichten für die HM Gisela Hennseler (2. bei den Juniorinnen), Herbert Fahnhold (2. bei den Senioren 50), Rudi Haas (3. bei den Senioren 50), Bernd Klages (3. bei den Senioren), Norbert Sildatke (3. bei den Junioren). Auch der 5. Platz von Babette Wagner bei den Juniorinnen sowie der 7. Platz von Thomas Petzold und der 8. von Nils Kimstaedt (beide bei den Junioren) können sich sehen lassen.



Günter Oellrich von der HM (er wurde 26. bei den Senioren) guckt beim Start zum Lauf auf die Uhr.

Bernd Klages bei der Siegerehrung in Form

Während der mehrfache Sieger in diesem Wettbewerb in den vergangenen Jahren, HM-Sportwart Bernd Klages, diesmal mit seinem 3. Platz wohl nicht ganz zufrieden war, glänzte er bei der Siegerehrung im HM-Kasino mit einer locker-launigen Moderation, an der alle Anwesenden Spaß und Freude hatten.

HM-Basketballer Sieger in der Gruppe B

Seit 1980 kämpfen Hamburger Betriebsportmannschaften um den Basketballpokal, der von der HM gestiftet wurde. Diesmal waren es acht. Dabei gab es für die BSG der Lufthansa einen totalen Triumph. Denn die 1. Mannschaft der Fluggesellschaft holte den Pokal, deren 2. Mannschaft erkämpfte sich den 2. Platz.

Die HM-Mannschaft wurde Sieger in der Gruppe B, was bedeutet, daß sie insgesamt den 5. Platz belegte. Denn nach der Hinrunde aller acht Mannschaften, wurden aus den ersten vier Mannschaften die Gruppe A und aus den vier letzten Mannschaften die Gruppe B gebildet. Die Rückrunde spielten dann die ersten vier und die letzten vier Mannschaften getrennt unter sich aus.

Sportabzeichen unter Behinderten-Bedingungen

Die Arten sämtlicher körperlicher Behinderungen sind in 35 Gruppen aufgeteilt.

Eine Übersicht dieser Schäden sendet Ihnen Sportwart Bernd Klages gern zu. Die Bedingungen der fünf Disziplinen können Sie bei ihm einsehen oder erfragen.

HM-Doppel-Turniere (Badminton und Kegeln) wieder gut besetzt Gute HM-Plazierungen beim Kegeln

Bei den Badminton-Doppeltournieren vom 6. bis 12. April, an denen nur Spielerinnen und Spieler aus Hamburger Betriebs-sportgemeinschaften teilnehmen dürfen, die nicht in der Sonderklasse (höchste Spielklasse) spielen, nahmen Damen und Herren aus insgesamt 15 Firmen teil. Bekanntlich werden in den Wettbewerben Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed-Doppel Punkte vergeben, die nach einem gewissen System aus allen drei Wettbewerben zusammengezählt werden. Die Mannschaft, die die meisten Punkte sammelt, hat den Wanderpokal gewonnen. Den Wanderpokal mußte der Vorjahressieger BP diesmal an die der Firma Ethicon abgeben.

Die HM war beim Badminton nicht nur Veranstalter, sondern leider auch nur Fast-Zuschauer. Denn kein Doppel konnte sich auf den vorderen Rängen platzieren. Hier spiegelt sich die gegenwärtige geringe Leistungsstärke unserer Badminton-Sparte wider.

Kegel-Teilnehmerfeld platzte aus den Nähten

Das Teilnehmerfeld an den Kegel-Doppel-Wettbewerben war so riesig, daß nicht wie bisher eine Woche auf der HM-Kegelbahn geschoben wurde, sondern daß zusätzlich noch der Donnerstag und der Freitag in der Woche davor hinzugenommen werden mußte. Hier die Teilnehmerzahlen: 139 Herren-Paare, 52 Damen-Paare, 62 gemischte Paare, 45 Ehepaare. Es war sogar eine Mannschaft aus Berlin-Neukölln (nicht das erste Mal) dabei.

Ursula Lissner und Kirstin Seidel auf Platz drei

Im Gegensatz zu den Badminton-Turnieren konnten sich vier HM-Paare gut platzieren. So schaffte unser Damen-Doppel Ursula Lissner / Kirstin Seidel den 3. Platz. Das Ehepaar Karl-Heinz und Inge Witt war bei den Mixed-Ehepaaren kaum schlechter. Es kam auf den 4. Platz. Schließlich konnte sich unser Herren-Doppel Heinz-Günther Behrens / Walter Wengler auf dem 6. und unser Mixed-Paar Ursula Lissner / Hans-Hermann Kleemeyer auf dem 7. Rang platzieren.

Die ständig wachsende Teilnehmerzahl an den Kegel-Doppel-Turnieren begründet Spartenleiter Karl-Heinz Witt auch damit, daß es die passionierten Keglerinnen und Kegler einfach reizt, auf der als schwierig bekannten HM-Anlage zu kegeln und sich dort zu beweisen und zu bestätigen.

HM-Chor weiter verbessert

Am 17. Mai war es wieder soweit: Der HM-Chor flatterte fröhlich ins Rahlstadt-Center und „zwitscherte“ dort seine ebenso fröhlichen Frühlingslieder. Um 15 Uhr ging's los. Eine halbe Stunde später war kaum noch ein Sitzplatz zu bekommen. Viele Zuhörer hielten einen kleinen Frühlingsstrauß in ihren Händen. Die Blumen hatten sie aber nicht vorher selbst gepflückt oder gekauft, sondern die hatten sie von den Mitgliedern des HM-Chores überreicht bekommen. Aber nicht nur die Blumensträuße des HM-Chores kamen bei den Zuhörern an, sondern in verstärktem Maße die Lieder vom Frühling, vom Wandern, die volkstümlichen Lieder ebenso wie die plattdutschen und schließlich auch die Spirituals. Die Tatsache, daß der Chor nicht vor einer „Laufkundschaft“ sang, sondern daß alle, die sich einmal hingesetzt hatten, auch bis zum Schluß, um 16:45 Uhr, sitzenblieben, sprach dafür,

daß es den Mädchen, den Jungen, den Frauen und den Männern ob jung oder alt gefallen hat, was der HM-Chor vortrug. Ein kompetenter Zuhörer, der den Chor seit Jahren beobachtet, stellte fest, daß die gesangliche Leistung weiter verbessert worden ist. Das ist nicht zuletzt ein Verdienst vom Chorleiter Hellmut Wormsbächer und des Spartenleiters Wilhelm Kossenjans, der den Chor im Laufe der Jahre menschlich und organisatorisch zusammenschweißt hat.



Foto oben: Marlies Müller vom HM-Chor (rechts) überreicht einen Frühlingsstrauß. — Foto unten: Der HM-Chor singt vor einer Frühlingskulisse.



26 mal Kinder-Gold

Beim Kinder-Leichtathletik-Sportfest am 3. Juni auf dem Sportplatz in Steilshoop schafften 26 Kinder von HM-Eltern das Goldene Leistungsabzeichen, 36 mal das silberne und 10 mal das bronzenne.

1.000 HSV-Karten für die HM

Vor dem letzten Heimspiel gegen Blau-Weiß Berlin hatte HSV-Manager Felix Magath 14.000 Karten dem Hamburger Betriebssportverband geschenkt. HM-Mitarbeiter Oswald Krippendorf schaltete blitzschnell, ließ sofort 1.000 Karten abholen. So sahen 1.000 HM-Mitarbeiter das Bundesliga-Spiel zum Nulltarif.

Die ersten Sportabzeichen-Erwerber

1. Klages, Bernd
2. Stahlbock, Astrid
3. Meyer, Hartwig
4. Steuber, Larry
5. Steuber, Patrick
6. Steuber, Eddie
7. Christensen, Jens
8. Bleuel, Peter
9. Ringel, Reinhold
10. Stemmler, Ulrich
11. Zschoyan, Bernd
12. Reinhard, Erwin
13. Siebert, Heike

- SOZ-SP
MA-BIL
GV-Z
OV-VW
Fam.angeh.
Fam.angeh.
MA-TAR
POST-W
GV-Z
EDV A
MA-BIL
POST-B
BT-AA

Sportabzeichen '87



STECK DIR AN, WAS IN DIR STECKT

Sportabzeichen-Wettbewerb der BSG Hamburg-Mannheimer

Neu in HM-Sport: Fotos der HM-Fotogruppe

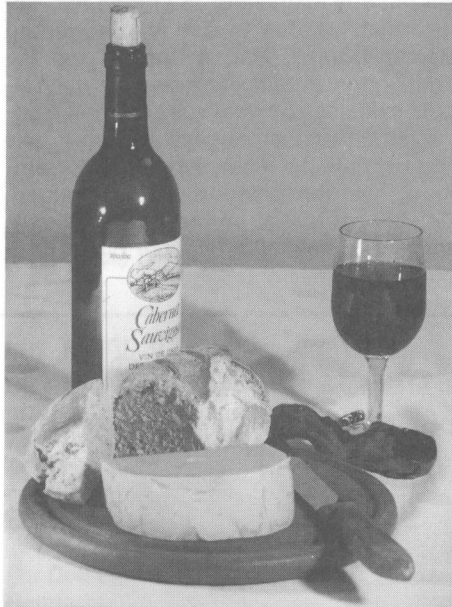
Wie bekannt, hängen regelmäßig Großfotos im Cafeteria-Bereich aus, die von den Mitgliedern der HM-Fotogruppe fotografiert worden sind. Als Freizeit- und Neigungsgruppe gehört die Fotogruppe unserer Betriebs-sportgemeinschaft an. Grund genug für HM-Sport, regelmäßig über die Ausstellung der Fotogruppe zu berichten, zumal diese Ausstellungen erst nach einem internen Wettbewerb dieser Sparte zustande kommen. Der Wettbewerb sieht so aus, daß jedes Mitglied nach einem gemeinsam beschlossenen Thema Fotos liefert, die dann von einer Jury der Gruppe bewertet und für die Ausstellung ausgewählt werden. Das letzte Thema lautete: „Essen und Trinken“.

Ein Name, der fast bei jeder Ausstellung unter einem oder mehreren Fotos zu lesen war, lautete Friedrich Höper. Diesmal war er mit so einer Art Weinstilleben vertreten. Dem Redakteur von HM-Sport fiel sein Foto ins Auge. Bevor hier nun zu dem Foto und dem Fotografen von bzw. Höper Stellung genommen wird, gibt der Redakteur von HM-Sport eine Erklärung ab:

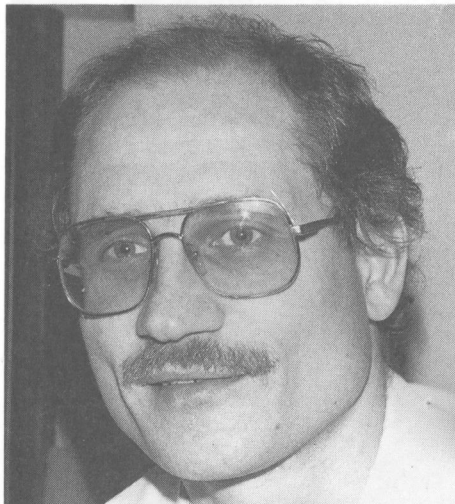
„Es soll hier nicht versucht werden, jeweils das künstlerisch wertvollste Foto zu zeigen und zu besprechen; dazu maßt sich der Redakteur nicht die Kompetenz an. Es sollen vielmehr nach jeder Ausstellung in willkürlicher Folge die einzelnen Fotografen der Gruppe mit einem ihrer Fotos vorgestellt werden und zu Wort kommen,

Friedrich Höper ist 39 Jahre alt und in der Abteilung OV-BI beschäftigt. Er steht seit dem 1. Januar 1981 in den Diensten der HM und wurde aufgrund seiner Liebe zur Fotografie sehr bald Mitglied der HM-Fotogruppe. Wenn er zur Kamera greift, dann hat er entweder ein Portrait, eine Landschaft oder eine Nahaufnahme im Sinn.

Diese drei Gebiete sind seine Lieblingsmotive. Friedrich Höper, der seit seinem 12. Lebensjahr leidenschaftlich gern fotografiert, verheiratet ist, zwei Kinder hat und sein fotografisches Wissen ständig anhand seiner umfangreichen Fotoliteratur zu verbessern sucht, nennt sein Foto, das HM-Sport hier veröffentlicht „französische Brotzeit“.



Friedrich Höper (unten) und sein Foto (oben).



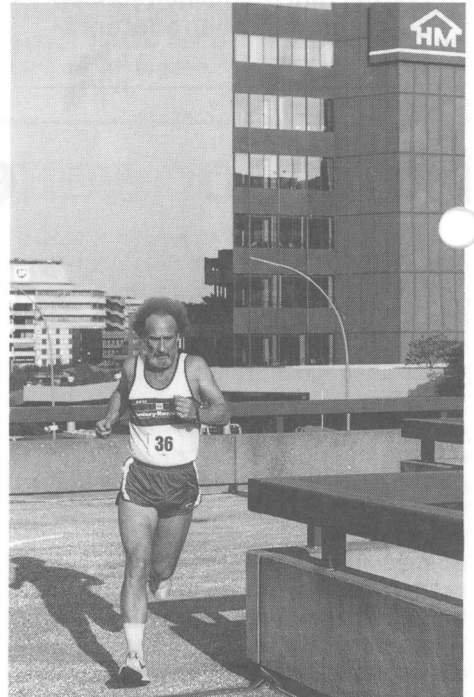
Eine hilfreiche Idee

Wie bekannt, ist Hans Hägele, Vater von fünf Kindern, beim Hanse-Marathon am 26. April 1987 verstorben. Um den Hinterbliebenen eine Hilfe zuteil werden zu lassen, hatte Rainer Winter eine gute Idee. Er bat seine Leichtathletik-Freunde von der HM, die normalerweise kein Startgeld zahlen (übernimmt unsere BSG), die Startgelder für zwei Starts zu bezahlen, die dann einem Sonderkonto gutgeschrieben wurden. DM 108, — kamen dabei zusammen. — Bravo, Rainer Winter!

HM beim Biathlon viermal vorn

Sehr erfolgreich schnitten die HM-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer beim Sommer-Biathlon am 26. Mai ab. Gisela Henssler siegte bei den Juniorinnen, Alexa Braun bei den Seniorinnen, Rainer Winter bei den Männern und die Mannschaft Rainer Winter, Carsten Tiffert und Jan-Peter Hanshen.

Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die diesen Wettbewerb bei der HM bereits als Aktive kannten, mußten sich diesmal hinsichtlich des Schießens umorientieren. Denn der bisherige Schießstand war nicht mehr vorhanden. Dort befindet sich jetzt die Baustelle für den Neubau. So mußten die Biathleten zum Schießen in das Parkhaus laufen.



Manfred Radetzki (HM) auf der Strecke. Er kam bei den Senioren auf den 33. Platz.

Tennis-Kuddel-Muddel:

Angela und Ronald siegen

Die Leiterin der Sparte Tennis, Traute Schellen, rief und 37 Damen und Herren kamen am 1. Mai nach Langenhorn, um am ersten Freiluft-Turnier teilzunehmen. Es war ein sogenanntes Kuddel-Muddel-Turnier, bei dem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer im Doppel mit ständig wechselndem Partner bzw. Partnerin insgesamt vier Spiele zu bestreiten hatte mit höchstens einer halben Stunde Dauer.

Bei den Damen konnte Angela Baumann ihren Vorjahres-Erfolg verteidigen. Platz zwei schaffte überraschend Angelika Hendricks vor Erika Monien. Bei den Herren „prallte“ der junge Ronald Lebelt alles weg. Ihm folgten auf Platz zwei Willy Martens und auf Platz drei Hans-Georg Müller (auch eine Überraschung).

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer. Verantwortlich: Bernd Klages, Tel. 3732. Redakteur: Bruno Krenz, Tel. 3920. Druck: HM-Hausdruckerei.

An die
Betriebssportgemeinschaft
— Geschäftsstelle —

Sportabzeichen '87

Ich möchte gerne mehr über das „Deutsche Sportabzeichen“ erfahren.

Senden Sie mir bitte folgende Unterlagen:

- Bedingungen
 Termine
 Sportabzeichen unter Behinderten-Bedingungen

Name

Abteilung